**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 45 (1919)

Heft: 8

**Artikel:** Geographische Studien

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-452092

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Attentat

Der Landesfürst kömmt bald vorbei, Das Publikum sieht längst in Reih'; Darunter auch ein Unarchisse — Das wird 'ne Risse!



Der Landesfürst ist endlich da, Das Publikum schreit froh hurra! Da tritt ein dicker Patriote Dem Unarchissen auf die Psote,

# Geographische Studien

1. Europa ist ein Sestland. Darum seiern wir auch so viele Seste: Weihnachtssest, Ostersest, Pfingstest, Schützensest — neulich sand ich bei einem Bekannten, der in Berlin gewesen war, einen Theaterzettel mit dem Titel: Immerseste druff. Da waren die "Seste" aber salsch mit kleinem f geschrieben.

2. Es heißt, Deutschland ist ein Bundesstaat. Ich glaube, das ist auch ein Schreibsehler und es muß heißen: Deutschland ist ein "bunter" Staat, denn es geht dort jeht sehr bunt zu.

3. Die Schweiz ist zwar auch ein Bundesstaat — aber na!!

4. Won der Schule her weiß ich, daß Griechenland ein klassisches Land ist. Seute: Man jagt den König sort, man ist neutral und läßt fremde Urmeen einmarschieren, einige Regimenter gehen freiwillig zu den Sentralmächten, andere unfreiwillig zu der Entente — es ist dort also immer noch klassisch.

5. Italien bildet auf der Landkarte bekanntlich einen Stiefel. Man geht bis 3um Biave zurück, solange Arieg ist, und bis zum Brenner vor, wenn kein Seind mehr im Weg ist; man hat verloren und gewinnt dabei. Wieso?— Es bleibt immer der alte Stiesel.

6. Frankreich ist das Land der Hösslichkeit seit je. Man lernt jeht am Ahein alte deutsche Ariegslyrik und singt schon aus vollem Herzen: "Gie sollen ihn nicht (mehr) haben, den freien deutschen Ahein" und nickt dabei den hübschen Mädchen im Okkupationsgebiet freundlich zu.

7. Neulich wollte ich die englische Landkarte zeichnen.

— Trotz millionenhaster Verkleinerung konnte ich bei dem herrschenden Papiermangel nicht genügendes Seichenmaterial austreiben, um das Mutterland, die Dominions und die Rolonien unterzubringen. Nach unermüdlicher Bemühung gelang mir die Auszeichnung; aber eine Stelle wurde immer fleckig. Als ich genau hinsah, war das die Stelle, wo Irland liegt.

8. Bei der politischen Geographie kann ich Portugal nirgends einreihen. Wollen die Republikaner eine Monarchie, oder die Monarchisten eine Republik? Preisrässel!

9. Was fange ich aber mit Gesterreich an? Ungarn geht in die Kürze, Söhmen in die Weite, Jugoslavien kommt in die Enge und Deutsch-Oesterreich scheint unter die Walze zu kommen. — Srüher erhebender Walzer, jeht erdrükkende Walze und dabei ist es wahrlich nicht zum wälzen.

10. Um glücklichsten ist Außland daran. Dort haben sich die geographischen Grenzen so verschoben, daß es nicht schlimmer werden kann. Wenn aber etwas auf dem Standpunkte ist, daß es nicht schlimmer werden kann, so muß es doch besser werden. — Und ist das nicht Glück?!

Sortsehung solgt — nicht; ich verbitte mir aber, daß die Leser dazu "Gottseidank" sagen.



Ob ihn erschreckt der Bombenknall — Der lette Sall war "ganz sein Sall".



Die Bombe fällt, die Bombe platt, Und alles schreit: "Wir sind verratt!" Der Unarchiste fährt zum Bösen.



Inei niedliche Konfektioneusen — Gie fliegen auf und fallen munter Dem hohen Gerrn aufs Anie herunter.

# Vielleicht auch möglich

Das Sichversprechen hat den Schauspielern schon manchen Streich gespielt;
daß aber manchmal ungewollt ein With
daraus entstehen kann, möge solgende
Tatsache zeigen:

In einem Dialog mußte eine Schauspielerin zu ihrer Partnerin sagen: Wenn du noch lange hier bleibst, so bekommst du noch ein kindliches Gemüt.

In der Sitze des Gesechtes sagte sie aber: Wenn du noch lange hier bleibst, so bekommst du noch ein gemütliches Kind!

Redaktion, Druck und Berlag: Aktiengesellschaft Jean Stey, Zürich, Dianastr. 5/7-Telephon Selnau 10.13